

# !!! AKTUELL !!!

**Samstag, 21. März 2026**

**Bildungshaus**

**Schloss St. Martin**

**Kehlbergstraße 35 - 8054 Graz**

**10.00 bis ca. 13.00 Uhr**

**VORTRAG**

## „Länger und gesünder leben ohne Medizin?“

**Univ.-Doz. (Wien)**

**Dr. med. Gerd Reuther**

Facharzt für Radiologie, Medizin-  
aufklärer und Medizinhistoriker

- ➔ **Nur 5 % schulmedizinischer  
Behandlungen bringen Nutzen**
- ➔ **Mehr als ein Drittel ärztlicher  
Behandlungen schaden**
- ➔ **Nachhaltige Selbstheilung  
erfordert Mut zur  
Selbstverantwortung**
- ➔ **Viele selbst ausgeheilte  
Krankheiten, kommen nie  
wieder**

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***



## Inhalt

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Widerspruchsregister .....    | 2   |
| Impressum .....               | 2   |
| Brief aus dem Präsidium ..... | 2/3 |

### Themenschwerpunkte Gesundheit, Impfung

|                                                                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------|----|
| Das Geheimnis von Leben<br>und Altern .....                           | 4  |
| Die gezielte Fälschung von<br>Impfstoff-Studien .....                 | 8  |
| Adaptogene Heilpilze:<br>Der Zunderschwamm .....                      | 12 |
| Pflanzengeschichten<br>Vogelmiere -<br>die kleine Sternengöttin ..... | 15 |
| Kurz gefasst .....                                                    | 17 |

### Homöopathie im Alltag Hilfe zur Selbsthilfe

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| Sabadilla – Eine wertvolle<br>Allergie-Arznei ..... | 19 |
| Strahlungs-Belastung<br>und Smartphone .....        | 20 |
| Lernen .....                                        | 23 |
| Ein Retter<br>in der Not? .....                     | 26 |

# WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit  
Österreich GmbH -  
ÖBIG**

**Stubenring 6  
A-1010 Wien  
Telefon +43 1 51561**

[www.goeg.at/de/Widerspruchsregister](http://www.goeg.at/de/Widerspruchsregister)

## IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Werk für menschenwürdige  
Therapieformen  
A-8530 Deutschlandsberg, Wiesenweg 5/1,  
Tel. 0664/84 99 951 - ZVR: 658177698  
e-mail: [praesident@wfmtf.net](mailto:praesident@wfmtf.net)  
Internet: <http://www.wfmtf.net/>

## Offenlegung/Blattlinie:

Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit. Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Weststeiermark,  
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482  
Verlagsort: Deutschlandsberg

## **Liebe Mitglieder, liebe Freunde,**

wir hoffen, dass Sie frisch und gesund ins neue Jahr gestartet sind! Der Verein hat das neue Jahr mit Schwung begonnen und wir starteten mit unserem Wintervortrag zum interessanten Thema: Menschliche Medizin – wie funktioniert das?

Dr. Gerhard Weiland schaffte es, wie schon so oft, die wirklich zahlreich erschienenen Besucher mit seinem spannenden und auch humorvollen Vortrag dem Thema näher zu bringen und so auch eine gute Stimmung im Saal zu erzeugen. Er zeigte die Irrwege der Medizinindustrie auf und wie man mit gezielten Schritten eine gesündere Gesellschaft schaffen kann. Wir danken allen Besuchern für ihr zahlreiches Kommen. Wir waren aber auch sonst nicht untätig.

Am 27. 11. 2025 fand unsere **26. Generalversammlung** mit vielen wichtigen Themen statt. Hier ist eine Zusammenfassung:

Nach Punkt 1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit, kam Punkt 2. Verlesen des Protokolls der 25. GV vom 23. Sept. 2022 und Genehmigung. Danach kam Punkt 3. **Jahresbericht 2025** der Präsidentin, Vorschau für die nächsten drei Jahre, Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer für 2022–2025.

Hier wurde ein Rückblick auf die Tätigkeiten und Vorträge 2022–2025 gegeben. Es wurden 10 Vorträge/Workshops gehalten. Darunter z. B. „Zusammen stark in den schweren Zeiten der Coronazeit“, gehalten von Dr. Maria Hubmer-Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann, oder Dr. Walter Surböck mit einem Vortrag zu therapeutischen Heilungsmöglichkeiten von chronischen Krankheiten im Mai 2024. Auch Prof. Dr. Andreas Sönnichsen mit einer „Reise durch die Medizin“ im Herbst 2024 auch Dr. Gerhard Weiland mit seinen spannenden Seminaren.

Nicht ungenannt sollte Dr. Hans-Ulrich Grimm mit dem Vortrag „Food War – Der Krieg ums Essen“ bleiben. Mehr zu unseren Vorträgen finden Sie auf unserer Homepage.

In den letzten 3 Jahren gab es 16 Präsidiumssitzungen. Sehr zufrieden sind wir mit unserer Homepage, die auch sehr gelungen ist und wir bedanken uns noch einmal bei Ursula S. für ihren Einsatz. Wir sind auch aktiv auf Telegram.

Da der DVD Verkauf zurückging, werden wir in naher Zukunft USB-Sticks oder Streamings zur Verfügung stellen. Der Newsletter wird sehr positiv angenommen, sowie auch unsere abwechslungsreiche und sehr vielseitige Vereinszeitung, wobei es dem Verein um Wahrheiten und Corona-Aufarbeitung geht. Unser Team hat zu diesen schwierigen Zeiten viele Probleme durch Innovation gelöst, was uns zusammengeschweißt hat und doch gab es Veränderungen im Präsidium. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben.

#### **Vorschau und Zukunft im Verein:**

Die folgenden Jahre werden sicher noch herausfordernder und bedrohlicher als bisher und das Ziel ist die Beibehaltung der Bedeutung des Vereines. Eine Erweiterung des Präsidiums wird angestrebt und wir haben vor, alternative Medien wie Facebook, Telegram, Newsletter und HP auch zukünftig zu forcieren. Vorträge werden weiterhin organisiert und wir haben schon viele tolle Ideen für Vortragende zu interessanten Themen.

Nach dem Verlesen des Kassenberichts 2022–2025 konnten wir den Rechnungsabschluss genehmigen und auch der Jahresbericht wurde von allen angenommen. Danach wurde das Präsidium entlastet.

Der 5. Punkt betraf die Präsidiumsänderungen

- **Präsidentin:** Elfi Mußbacher
- **Präsident Stv.:** Franziska Loibner
- **Schriftführer:** Mariann Schauer
- **Schriftführer Stv.:** Josef Acham

- **Kassier:** Brigitte Kozissnik
- **Kassier Stv.:** Eva Summer
- **Redaktion:** Wolfgang Haidvogel
- **Veranstaltungsorgan:** Maria Herzog
- **Ärztlicher Berater:** Dr. Gerhard Weiland
- **Berater:** D.I. Andreas Kirchmaier
- **Rechnungsprüfer:** Juliane Kainz und Franz M. Pitscheneder

Die Änderung des Präsidiums wurde einstimmig angenommen und auch die weiteren Punkte wurden alle zur vollen Zufriedenheit aller Anwesenden bearbeitet. Die Präsidentin Elfi M. bedankte sich bei jedem Präsidiumsmitglied für die gute Zusammenarbeit, den unermüdlichen Einsatz, die aktive Mitarbeit und die tolle Erledigung der zugeteilten Vereinsarbeit. Ebenso wurde der Präsidentin für ihre Arbeit gedankt. Anschließend wurde noch gesellig beieinander gesessen. So klang die 26. GV gesellig aus.

Und so sind wir voller Tatendrang und schon in Vorbereitung unserer nächsten Veranstaltung. Wir freuen uns sehr, dass wir Sie hiermit zu einem besonderen Vortrag einladen dürfen. Kein Geringerer als **Univ.-Doz. Dr. med. Gerd Reuther** kommt mit dem Thema **„Länger und gesünder Leben ohne Medizin?“** zu uns. Der meistgelesene Medizinaufklärer im deutschsprachigen Raum und Medizinhistoriker, Buchautor von 9 Büchern und vielem anderen ist am 21. März 2026 bei uns!

Mehr dazu lesen Sie im Blattinneren und auf der Vortragsankündigung. So bleibt mir nur, Sie sehr herzlich einzuladen, mit uns diesen tollen Tag zu verbringen. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Treue. Wie jedes Jahr bitten wir Sie den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr mittels beiliegendem Zahlschein einzuzahlen und bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen,  
Elfi Mußbacher  
Haben Sie einen  
schönen Frühling!!





# Das Geheimnis von Leben und Altern

Buchauszug aus dem Buch:  
"Der Weg zurück in die Jugend" von Sang Whang  
Übersetzung: Dipl. Ing. Dietmar Ferger  
Fotos: Archiv

**M**ein wissenschaftliches Interesse an dem Thema ‚Leben‘ begann in den frühen 70er Jahren, als ich einige Studien machte über die Experimente, die Cleve Bakster mit dem Lügendetektor an Pflanzen durchgeführt hatte.<sup>(1), (2), (3)</sup>

## Bakster's Entdeckungen

Am 2. Februar 1966 fand Cleve Bakster, der früher beim CIA als Spezialist für Lügendetektoren gearbeitet hatte, zufällig heraus, dass eine Pflanze die Gedanken eines Menschen lesen und diese Fähigkeit mit einem Lügendetektor gezeigt werden kann. An diesem Tag goss Cleve Bakster seine Büropflanzen und wollte wissen, wie lange es dauert, bis das Wasser ein bestimmtes Blatt erreicht. Da ein Lügendetektor die Leitfähigkeit der Oberfläche der Haut messen kann, befestigte er die Leitfähigkeits-Testsonde des Lügendetektors an diesem Blatt und zeichnete die Veränderungen der Leitfähigkeit auf. Er erwartete einen langsamen Anstieg der Leitfähigkeit, wenn die Feuchtigkeit das Blatt erreichte.

## Mit einer Pflanze kommunizieren

Das Ergebnis widersprach seiner Erwartung. Statt zu steigen, ließ die Leitfähigkeit nach. Besonders erstaunte ihn aber, dass die gesamte Aufzeichnung denjenigen Aufzeichnungen glich, die er bei Menschen gemacht hatte. Ausgedehnte Testreihen wurden gemacht und die Ergebnisse im Journal für Parapsychologie, Band X, Ausgabe 4, im Winter 1968 veröffentlicht<sup>(4)</sup>. Das Ergebnis ist, dass Pflanzen nicht nur menschliche Gedanken lesen, sondern auch Stressfaktoren an anderen Lebewesen, wie z. B. Salzwasserkrabben, erkennen können.

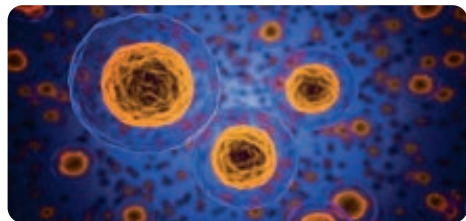
Seit Bakster's ersten Experimenten haben noch viele Wissenschaftler weitere Tests durchgeführt. Sie fanden heraus, dass es besser ist, durch Bilder statt durch Worte mit Pflanzen zu kommunizieren. Ich denke, dass Pflanzen keine bestimmte Sprache verstehen. Wir können auch besser mit ihnen kommunizieren, wenn wir unsere Gehirnfrequenzen auf Alpha-Wellen mit 8 bis 16 Hz erniedrigen, den Ruhezustand. Wir erreichen Alpha-Wellen

len am besten, wenn wir die Augen schließen und uns entspannen. Vielleicht schließen wir deshalb die Augen, wenn wir beten.

Ich war damals Vizepräsident eines großen Kommunikationsunternehmens in Süd-Florida und interessiert an einer möglichen Anwendung von gedankenlesenden Pflanzen bei der Entdeckung von Flugzeugentführern.

Das Projekt wurde nie verwirklicht, da nicht genügend Geld zur Verfügung stand, aber die Forschungen auf diesem Gebiet erbrachten viele interessante Fakten über lebendige Zellen und ihre lokale Intelligenz. Wir beginnen alle als eine einzelne Zelle mit einem Zellkern. In diesem Zellkern befinden sich die DNA und die Chromosomen, die wir von unseren Eltern erhalten. So haben alle diese Zellen in unserem Körper dieselbe DNA und dieselben Chromosomen.

### **Zellen sind intelligent**



Erstaunlich ist die Tatsache, dass aus Zellen mit identischer DNA unterschiedliche Organe im Körper hervorgehen, je nachdem wo sie sich befinden. So produzieren Zellen mit gleicher DNA Haare auf Ihrem Kopf und Nägel an Ihren Fingern und nicht umgekehrt. Da jede Zelle in Ihrem Körper dieselbe DNA aufweist wie die Ursprungszelle, haben auch alle Zellen die nötigen Informatio-

nen, um alles im Körper zu bilden: Knochen, Haut, Zähne, Augen, Herz, Blut, Muskeln ....

Wenn wir uns in die Haut schneiden, bilden die Zellen unter der Wunde neue Haut um sie zu ersetzen. Und wenn die Haut wieder zugewachsen ist, wissen die Zellen irgendwie, dass sie mit dem Neubildungsprozess aufhören müssen. Das bedeutet, dass es eine Art von lokaler Intelligenz in jeder Zelle gibt, die ihr mitteilt, nichts zu produzieren, was nicht dorthin gehört, obwohl sie die Fähigkeit hat, alles im Körper hervorzubringen. Diese Unterdrückung der Fähigkeiten benötigt wesentlich mehr Intelligenz als das Hervorbringen einer bestimmten Art von Zellen.

Bösartige Krebszellen können so als Zellen bezeichnet werden, die ihre Intelligenz verloren haben. Sie bringen Zellen hervor, die nicht dorthin gehören. Diese Vorstellung ruft einige interessante Fragen hervor:

Wie verlieren die Zellen ihre Intelligenz? Können wir die Intelligenz wieder in die Zellen zurückbringen?

Wir können gedanklich mit Pflanzenzellen kommunizieren. Können wir dies auch mit menschlichen Zellen?

Wir haben noch keine Antworten auf diese Fragen, aber die ersten beiden Fragen könnten schon bald beantwortet werden.

### **Der Anfang der Körperentwicklung**

Aus einer einzelnen Zelle entwickelt sich der menschliche Körper langsam zu einer geordneten Struktur. Er entwickelt sich nicht in einem Vakuum. Damit die Zelle durch den Prozess der Mitose, der Zell-



teilung und Verdopplung gehen kann, müssen auch die Chromosomen vorher verdoppelt werden. Deshalb müssen genügend Proteine (Eiweiße) und Aminosäuren vorhanden sein, um eine Kopie der Chromosomen zu erstellen. Der Embryo in der Gebärmutter erhält diese Nährstoffe durch die Nabelschnur.

Das Blut der Mutter zirkuliert nicht direkt durch den Körper des Babys, aber alle erforderlichen Nährstoffe, Mineralien und Sauerstoff werden dem Baby durch die Nabelschnur zugeführt. Das eigene Blut des Babys trägt sie dann durch den Körper. Leider werden auch schädliche Substanzen, die im Körper der Mutter vorhanden sind, durch die Nabelschnur transportiert. So können Babys schon mit Drogenproblemen geboren werden.

### Der Beginn des Alterns



Auch wenn keine schädlichen Substanzen im Blut der Mutter sind, produziert der Körper des Babys Abfallprodukte. Der Stoffwechsel, die Oxidation (Verbrennung) von Nährstoffen zur Bereitstellung von Energie, hinterlässt Schlacken, die der Körper loswerden muss. Die Frage

ist: Wie gut und wie vollständig können wir diese Schlacken entfernen?

Die Schlacken, die wir nicht vollständig ausscheiden können, müssen im Körper irgendwo gelagert werden. Der Alterungsprozess, der mit dem Beginn des Lebens einsetzt, ist eine Anhäufung dieser nicht ausgeschiedenen Schlacken. Auch wenn unsere Nahrung keine schädigenden oder giftigen Substanzen enthält, wird sie zu Schlacke, die wir entfernen müssen. Und wenn schädigende oder giftige Substanzen in der Nahrung sind, wird sie zu schädigender oder giftiger Schlacke. Der Körper muss die Schlacken entgiften und entsorgen.

Ein berühmter Französischer Physiologe, Alexia Carell, hielt ein Hühnerherz für 28 Jahre am Leben<sup>(5)</sup>. Er bebrütete ein Ei. Das Herz des sich entwickelnden Küchens wurde herausgenommen und zerschnitten. Diese Stücke, die aus vielen Zellen bestanden, wurden in eine Nährlösung gebracht, die Mineralien in der gleichen Zusammensetzung wie das Blut enthielten.

Er wechselte die Nährlösung jeden Tag und hielt so das Herz des Küchens für achtundzwanzig Jahre am Leben. Als er aufhörte die Nährlösung zu wechseln, starben die Herzzellen. Das Geheimnis des über 28 Jahre überlebenden Hühnerherzens liegt darin, dass die extrazelluläre Flüssigkeit konstant blieb und die Schlacken täglich durch das Wechseln der Nährlösung entfernt wurden.

### Unsterblichkeit

Seit Urzeiten suchen die Menschen nach Unsterblichkeit. Die Geschichte zeigt uns, dass in fast allen Kulturen die Men-



schen nach dem Jungbrunnen gesucht haben oder nach besonderen Kräutern, die ihr Leben verlängern sollten.

Theoretisch sind wir unsterblich. Ei und Samen verbinden sich und bringen neue Zellen und neues Leben hervor. Dieses neue Leben bildet wieder Ei und Samen und formt neues Leben. Anders ausgedrückt: Keimzellen sterben nie. Ein Teil von uns lebt weiter und weiter in neuen Leben ohne Ende. Ei und Samen sind Keimzellen. Nach den Erkenntnissen der modernen Physiologie altern Keimzellen nicht und tragen das Leben von Generation zu Generation. (Auch wenn die Eltern alt sind, zeigt ihr Baby kein Zeichen von Alter). Wir haben aber auch andere, gewöhnliche Körperzellen. Wenn diese wachsen, werden sie zu spezialisierten Geweben: Nerven, Muskeln, Bindegewebe, Sehnen, Knorpel, Haut und Fettgewebe. Diese Gewebe wachsen weiter und bilden spezialisierte Organe. Leider altern diese spezialisierten Zellen der Gewebe und Organe und sterben. Was lässt diese Zellen sterben?

Die Antwort ist einfach: Diese Zellen verfallen, weil sie Schlacken und Abfall ansammeln. Stellen Sie sich ein Haus vor, aus dem immer nur 99,9 % des Abfalls entfernt wird. Nach einigen Monaten stinkt es gewaltig. Nachdem wir verstanden haben, dass der

Alterungsprozess und der Verfall der Zellen in der Ansammlung der Schlacken seine Ursache hat, ist es wichtig herauszufinden, welche Eigenschaften diese Schlacken haben, und eine Methode zu entwickeln, wie wir dem Körper helfen können, sie jeden Tag restlos zu entfernen. Wenn wir es schaffen alte Schlacken, die wir vor Jahren irgendwo abgelagert haben, herauszuholen und zu entfernen werden wir jünger.

### **Dies ist der Weg zurück zur Jugend!**

Wir sprechen nicht davon, die Uhr zurückzudrehen. Wir sprechen nicht davon, Falten zu entfernen um jung auszusehen, während wir innen alt werden. Wir sprechen davon, die Schlacken in einem 50-jährigen Körper auf ein Maß zurückzuführen, das einem 40-jährigen entspricht. Wenn die angehäuften Schlacken keine unumkehrbaren Schäden an Geweben und Organen hervorgerufen haben, können ihre Funktionen wiederbelebt werden.

- (1) American Medical Association: "The Family Medical Guide", Random House, New York, 1982
- (2) McGraw Walther: "Please Don't Hurt the Daisies", Fate Magazine, Dez. 1969
- (3) Tompkins, Peter & Bird, Christopher: "The Secret Life of Plants", Harper & Row, New York, 1973
- (4) Bakster Cleve: "Evidence of a Primary Perception in Plant Life", International Journal of Parapsychology, Volume X, Nr. 4, Winter 1968
- (5) Carrell Alexia: "Man, the Unknown", Harper, New York, 1935





Text: Dr. Peter F. Mayer, Fotos: Archiv, <https://tkp.at/26/01/25/>

**I**mpfstoffe sind ein tolles Geschäft, aber recht aufwändig in Entwicklung und Vermarktung. Deshalb versuchen Pharmafirmen, alles um die Zulassung zu bekommen und sie dann über längere Zeiträume zu behalten, auch wenn die angerichteten Schäden erheblich sind.

Pfizer hat ein modRNA-Präparat gegen Influenza an den Start gebracht und kürzlich eine Phase III Studie abgeschlossen und die Ergebnisse der Studie veröffentlicht. Die Presseerklärung hatte einen fulminanten Erfolg vermeldet und insbesondere deutsche Mainstream Medien haben sich in euphorischen Artikeln ergangen, wie TKP im Artikel ‚Grippe-mRNA-Behandlung kämpft um Zulassung‘ berichtet hatte.

Die Studie war in dem renommierten New England Journal of Medicine veröffentlicht worden. Sie ist voller Mängel, wie TKP im Artikel ‚Pfizer verschweigt dramatische Ergebnisse zur Grippe-mRNA-Behandlung‘ ausführlich darlegte, auf Basis einer Kritik des Journalisten Alex Berenson.

Eine weitere Kritik kommt vom bekannten Schweizer Infektiologen Prof. em. Dr. med. Pietro Vernazza. Der frühere Oberarzt der Infektiologie am Kantonsspital St. Gallen zeigt an Hand der Zulassungsstudie für das modRNA-Influenza-Präparat, mit welchen faulen Tricks gearbeitet wird. Er kommt zum Schluss, dass diese Studie kein wissenschaftlicher Durchbruch ist, sondern vielmehr ein Beispiel dafür, wie man mit halben Daten ganze Geschichten erzählt – und wie ein renommiertes Fachjournal bereit ist, dabei mitzuwirken.

Es geht um die Studie von David Fitz-Patrick et al mit dem Titel „Efficacy, Immunogenicity, and Safety of Modified mRNA Influenza Vaccine“ (Wirksamkeit, Immunogenität und Sicherheit eines modifizierten mRNA-Influenza-Impfstoffs), die im November 2025 veröffentlicht wurde.

Schon das Studiendesign ist äußerst fragwürdig, aber ein sehr häufig angewandter Trick. Man vergleicht nicht geimpfte mit ungeimpften Probanden, sondern mit dem modRNA-Vakzin Geimpfte gegenüber einer Impfung mit einem herkömmlichen Impfstoff. Auch gerne angewandt ist der Vergleich einer Impfgruppe mit einer anderen Gruppe, die aber kein echtes Placebo mit einer Salzlösung erhält, sondern den Impfstoff ohne die abgeschwächten oder abgetöteten Viren, also mit den meist aus Aluminiumverbindungen bestehenden Wirkverstärkern, die für Nebenwirkungen wie Schlaganfälle verantwortlich sind.

Die biochemischen Mechanismen, wie Wirkverstärker Schäden wie Mikroschlaganfälle verursachen, sind zumindest bei Naturwissenschaftlern wohlbekannt. Dies habe ich im Artikel ‚Alzheimer und Demenz: Die Bedeutung von Schlaf und DMSO‘ ausführlich erklärt.

Eingeschlossen wurden Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren. Primärer Endpunkt war das Auftreten von laborbestätigter Influenza mit Symptomen. Beide untersuchten Präparate zeigen in ohnehin wenig relevanten Ergebnissen kaum Unterschiede. „Dieses ‚nicht schlechter‘ wird nun als Erfolg verkauft – als Legitimation für eine neue Impfstoffgeneration“, so Vernazza.

Als ersten Punkt greift Vernazza auf, dass die Studie von Pfizer selbst kommt, also von vornherein unglaubwürdig ist:

### 1. Autorenliste: Wissenschaftliches Feigenblatt

Ein Blick auf die Autorenliste zeigt: praktisch alle Autorinnen und Autoren sind Mitarbeitende von Pfizer. Der Erstautor, Fitz-Patrick aus Honolulu, ist Endokrinologe und erscheint in mehreren Pfizer-Publikationen als Koautor, ohne selbst eine eigenständige wissenschaftliche Laufbahn im Bereich Influenza oder Impfstoffforschung vorweisen zu können.

### Dieses Vorgehen ist typisch für industriefinanzierte Studien:

Die Studie wird von der Firma geplant, durchgeführt, ausgewertet und geschrieben. Für die wissenschaftliche Glaubwürdigkeit wird ein externer Kliniker als Erstautor gewonnen – ein Feigenblatt, das den Anschein akade-

mischer Unabhängigkeit erzeugt.

Aber es kommt noch schlimmer: Daten, die nicht passen, werden einfach weggelassen. So gab es etwa bei der Zulassungsstudie für das Covic-modRNA-Präparat in der Impfgruppe mehr Todesfälle als in der Placebo-Gruppe.

Vernazza:

### 2. Verschwiegene Daten: Die über 65-Jährigen

Besonders gravierend ist ein Punkt, den das NEJM mit keinem Wort thematisiert:

Gemäß Studienregistrierung wurden auch Probanden über 65 Jahre eingeschlossen. In der Publikation jedoch erscheinen ausschliesslich Daten der 18- bis 65-Jährigen.

Das ist kein nebensächlicher formaler Mangel, sondern ein wissenschaftlicher Skandal. Denn die über 65-Jährigen sind genau jene Population,

- die ein hohes Risiko für Hospitalisation trägt,
- die an Influenza stirbt,
- und für die eine wirksame Impfung tatsächlich relevant wäre.

Dass diese Daten nicht publiziert wurden, lässt nur einen Schluss zu:

In dieser Altersgruppe liess sich kein überzeugender Effekt zeigen. Also publiziert man selektiv jene Resultate, die besser aussehen.

Vernazza greift dann auch noch die fehlende Vergleichsgruppe auf:

Ein Placebo-Arm fehlt vollständig. Da-



mit bleibt eine zentrale Frage unbeantwortet:  
Erkranken Geimpfte überhaupt seltener an Influenza als Ungeimpfte?

Dass dieses Szenario bei gesunden Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren keineswegs theoretisch ist, zeigt eine grosse Studie unter Mitarbeitenden der Cleveland Clinic (Shrestha et al, pre-print). Dort war das Risiko einer Influenza-Erkrankung bei Geimpften höher als bei Ungeimpften.

Ohne Placebo lässt sich keine absolute Wirksamkeit bestimmen. Alles, was bleibt, ist ein relativer Vergleich zweier Impfstoffe – ohne zu wissen, ob beide überhaupt einen relevanten Nutzen haben.

Es ist also das gleiche Bild wie bei den meisten Zulassungsstudien für Impfstoffe.

Auch die Kinderimpfstoffe wurden nie gegen eine Placebo-Gruppe getestet.

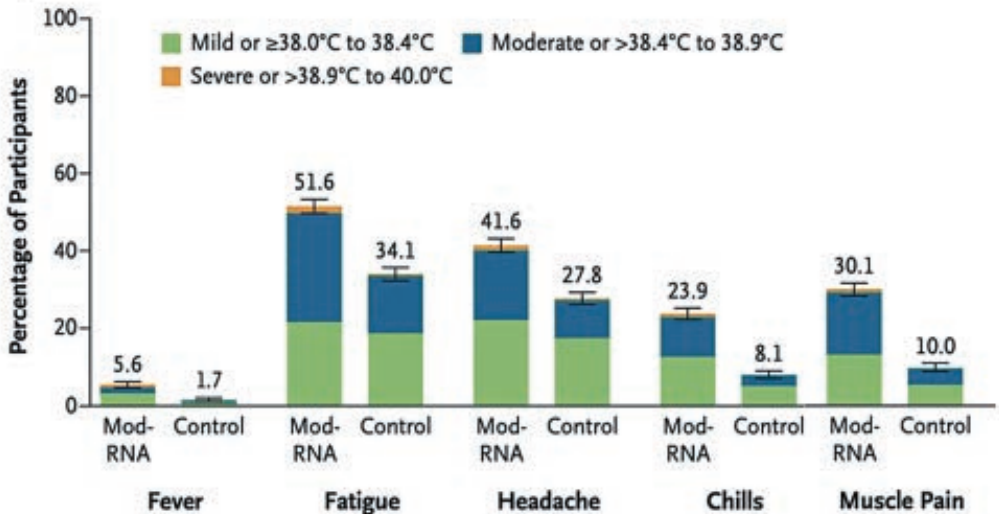
Tatsächlich zeigt die Pfizerstudie aber für das modRNA-Präparat ein total negatives Ergebnis – die Geimpften bekamen häufiger grippeartige Symptome als die Vergleichsgruppe (und diese wahrscheinlich häufiger als der ungeimpfte Durchschnitt der Bevölkerung).

Vernazza belegt dies so:

Die publizierten Sicherheitsdaten zeigen ein bemerkenswertes Bild:

Bei der mRNA-Impfung entwickelten 30 bis 50 % der Geimpften systemische grippeartige Symptome wie Müdigkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen oder Schüttelfrost – exakt jene Beschwerden, vor denen die Impfung eigentlich schützen soll.

### Systemic Events



Systemische Nebenwirkungen nach mRNA-Influenza-Impfung im Vergleich zur Kontrollimpfung (adaptiert nach Fitz-Patrick et al., NEJM 2025). Dargestellt sind Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Muskelschmerzen und Fieber nach Schweregrad.

Besonders auffällig ist der Fieberbefund:

- 5,6 % der Geimpften entwickelten Fieber
- 0,8 % sogar hohes Fieber von  $\geq 39^{\circ}\text{C}$

Das sind keine Bagatellen, sondern klinisch relevante Nebenwirkungen, die zumindest vorübergehend zu Arbeitsunfähigkeit führen können. Demgegenüber steht ein unklarer Nutzen. Mangels Placebo-Arm lässt sich nur grob abschätzen, wie viele Infektionen tatsächlich verhindert wurden.

Ein Schlaglicht auf die Schulmedizin und den Wissenschaftsbetrieb rund um die Medizin wirft eine Nachbemerkung von Professor Vernazza:

#### Ein persönlicher Nachsatz

*Während meiner aktiven Zeit als Chefarzt hätte ich mir einen solchen Text kaum leisten können. Zu groß wäre die Sorge gewesen, Forschungsanträge, Kooperationen oder akademische Reputation zu gefährden. Vielleicht erklärt das, warum pharmakritische Stimmen selten sind – und warum man sie häufiger von Ärztinnen und Ärzten hört, die ihre Karriere hinter sich haben.*

Die Justiz spielt mit, wie US Gesundheitsminister Kennedy gegenüber der faktenwidrigen und Wissenschaft leugnenden Politjustiz deutscher Gerichte feststellte.

Und natürlich ist die Politik ganz vorne mit dabei, beginnend bei der EU-Kommission, die Pharma direkt finanziert und 10 Dosen vom mod-RNA-Covid-Präparat kauft. Diese Art von „Wissenschaftsbetrieb“, der solche Studien hervorbringt wird gefördert, indem man Personen mit selbst eingestandenen schwersten Interessenskonflikten wie Florian Krammer ein Institut für „Wissenschaftskommunikation“ gibt.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors  
Dr. Peter F. Mayer

Quelle: Pietro Vernazza  
<https://infekt.ch/2026/01/mrna-impfstoffe-und-evidenzbasierte-medicin-ein-realitaetsabgleich/>

**Unsichtbar wird der  
Wahnsinn,  
wenn er genügend  
große Ausmaße  
angenommen hat.**

**Bertolt Brecht**



# Adaptogene

## Heilpilze: Der Zunderschwamm

Text: Dr. Gabriele Feyerer, Fotos: Archiv

**D**er echte Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) gehört zu den Weißfäulepilzen. Früher galt er bloß als Schädling, heute weiß man, dass er enorm wichtig für das ökologische Gleichgewicht von Wäldern ist.

Der Zunderschwamm kommt in Nordamerika, Europa und Asien vor und wird bis zu 30 Jahre alt. Er kann bis zu 20 cm dick und mehrere Kilogramm schwer werden und kann Bäume leider schädigen, indem er ihre Substanz abbaut.

### **Kaum bekannt sind aber die Heilwirkungen des Zunderschwamms**

Erkennbar ist der Pilz an seiner schönen Maserung. Anfangs ist die Oberfläche krustig braun-grau, mit dem Alter wird sie dunkler. Wie der Name sagt, benutzte man ihn schon früh zum Feuermachen („Zunder“). Dafür dient die filzige Mittelschicht des Pilzkörpers, die „Trama“. Weil sie lange nachglimmt, erhielt man transportables Feuer auf Vorrat. Auf dem Land war es üblich, die Ställe des Viehs mit einer Zunderschwamm-Räucherung zu desinfizieren. Fast wäre dieser Pilz dort, wo die Nadelwälder zunahmen, ausgestorben, denn er wurde massenhaft als Brennmaterial geerntet. Er wächst nämlich nur auf Laubbäumen (Eichen und Buchen, aber auch auf Pap-

peln, weiter nördlich auf Birken). Meist wurde er zusammen mit dem Totholz entfernt. Erst als klar wurde, dass man Wälder nicht hygienisch „säubern“ soll, erholte sich der Bestand.

Bei uns nutzt man schon seit der Antike den Zunderschwamm äußerlich und innerlich zur Heilung von Krankheiten. Hippokrates beschrieb, wie das Pulver oder eine Auflage der weichen Pilzlapen als Mittel zur Blutstillung verwendet wird. Bis ins 19. Jahrhundert waren diese Wundauflagen in jeder Apotheke als „Wundschwamm“ erhältlich. Pilzaufgaben wirken antiseptisch und dienten sogar als Tamponage in der Zahnmedizin. Dann geriet angesichts der aufstrebenden Chemo-Medizin vieles in Vergessenheit.

### **Pulver oder Tee aus Zunderschwamm**

Es schmeckt trotz der *Bitterstoffe* recht angenehm. Wie in den meisten Heilpilzen sind auch im Zunderschwamm die enthaltenen *Beta-Glucane* und *Terpene* sehr wichtig. Beta-Glucane trainieren vor allem das Immunsystem, bei Angriffen von Schadorganismen aktiv zu werden. Terpene sind sekundäre Stoffe, welche die Pflanze (aber auch ein Pilz) absondert, um über den Duft oder Geschmack Botschaften auszutauschen, um Schädlinge und Bakterien abzuwehren.

Bisher kennt man rund 8.000 solcher Substanzen.

Der Zunderschwamm verfügt über ein *stark bioaktives Beta-Glucan*, das in Präparaten oft als „Glucaneo“ ausgewiesen ist und hohe Wirksamkeit garantiert. Im Fruchtkörper des Zunderschwamms werden die *Zuckerstoffe* Mannofucogalaktan und Glucuronoglucan sowie in der Fettfraktion Ergosterin, Isoergosterin und Fungisterin gefunden. Aus der enthaltenen Fomentarsäure stellte man Extrakte her, die in Tropfenform gegen Blasenleiden, schmerzhafte Regelblutung und Hämorrhoiden gebräuchlich waren. Die *TCM setzt diesen Pilz häufig gegen Magenprobleme und Krebs der Verdauungsorgane sowie der Gebärmutter ein*. China hatte ja noch nie ein Problem, Schulmedizin zusammen mit TCM anzuwenden, weshalb man dort Corona viel besser im Griff hatte. Europa agiert natürlich bis heute nur engstirnig und impfgierig. *Zunderschwamm kann zweifellos auch bei Post-Vac und dem nun zu einem neuen Geschäftsmodell mutierenden „Long-Covid“ sowie allgemein bei chronischer Erschöpfung helfen.*

Betaglucane wirken entzündungshemmend und abwehrsteigernd, Zunderschwamm hemmte in präklinischen Modellen u. a. das Wachstum von Hautmelanomzellen und der Chitin-Glucan-Melanin-Komplex half Patienten mit schwerer Hepatitis. Melanin aus dem Zunderschwamm ist ein starker Radikalfänger, schützt also vor Krebs, vorzeitiger Alterung und unterstützt die Wundheilung. Viele Wissenschaftler bestätigen laufend die volksheilkundliche Praxis und es erscheinen immer

mehr Studien zum wirklich großen Potenzial des Zunderschwamms.

### Hinweis:

Dieser Artikel dient der Information und stellt keine Aufforderung zu einer bestimmten Therapie oder zum Verzicht auf ärztliche Diagnosen und konventionelle Heilmittel dar. Die Anwendung geschieht in Eigenverantwortung. Eine Haftung der Autorin für eventuelle Schäden ist ausgeschlossen!

Dr. Gabriele Feyerer  
[gab.fey@a1.net](mailto:gab.fey@a1.net)

### Literatur und Infos:

Karl Hohenried: Zunderschwamm: Praxisratgeber zum ultimativen Heilpilz. 2019

Wiebke Kloppenburg: Zunderschwamm, das neue Heilmittel gegen COVID-19, Long-COVID und andere Erkrankungen? Ein Ratgeber mit Erfahrungen aus meiner Praxis. 2024

Peter F. Mayer (Traude Schubert Hrsg.): Pilze contra Krebs und andere Erkrankungen.

2. Auflage 2025

Wilfried Rühle: Handbuch zum Zunderschwamm. 2020

### Studienmaterial unter:

<https://vitalpilz-zunderschwamm.ch/literatur1/studien>

### Bezugsquellen (Auswahl):

[www.zunderschwamm.com](http://www.zunderschwamm.com)

[www.amadou.de](http://www.amadou.de)

[www.bio-vitalpilze.at](http://www.bio-vitalpilze.at)

[www.multinova-austria.at](http://www.multinova-austria.at)

[www.viterna.at](http://www.viterna.at)





Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

**Vortrag mit**

**Univ.-Doz. (Wien)**

**Dr. med. Gerd Reuther**



*Facharzt für Radiologie,  
Medizinaufklärer und Medizinhistoriker*

# "Länger und gesünder leben ohne Medizin?"

- Nur etwa 5% schulmedizinischer Behandlungen bringen Nutzen.
- Die Mehrzahl aller Besserungen und Heilungen verdanken wir unserem „inneren Arzt“. Wird trotzdem behandelt, gaukelt der „innere Arzt“ Ärzten und Kranken Behandlungserfolge vor.
- Mehr als ein Drittel ärztlicher Behandlungen schaden.
- Geräuschlose und nebenwirkungsarme Selbstheilung.
- Nachhaltige Selbstheilung erfordert Mut zur Selbstverantwortung.
- Viele selbst ausgeheilte Krankheiten, kommen nie wieder. Dem Geduldigen bleiben Gesundheitsschäden durch Behandlungsversuche erspart.

---

**Samstag** Bildungshaus  
**21. März 2026** **Schloss St. Martin**  
**10.00 bis 13.00 Uhr** 8054 Graz-Straßgang  
Kehlbergstraße 35

Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 31, 33, 62

---

Eintrittspreise: Mitglieder € 18.– Gäste € 25.– Buffet

Veranstalter: **Werk für menschenwürdige Therapieformen**, Frauental

Anmeldung erforderlich unter: [kassier@wfmf.net](mailto:kassier@wfmf.net) oder  
[mariabienwald@yahoo.de](mailto:mariabienwald@yahoo.de) oder unter 0664/88416696

# VOGELMIERE - DIE KLEINE STERNENGÖTTIN

Text: Mag. Pharm. Ursula Gerhold, Fotos: Archiv

**W**enn mich jemand zum Ende des Winters oder im Vorfrühling fragt, welche Pflanze mir für diese Zeit als erste in den Sinn kommt: es ist immer und augenblicklich die Vogelmiere!

Winter bedeutet weniger Licht, langsamerer Stoffwechsel, weniger frische Luft, weniger Bewegung. Weniger Licht können wir nicht ändern, weniger frische Luft und auch weniger Bewegung hängen mit den manchmal unangenehmen Wetterbedingungen zusammen. Es ist nicht nur das feucht-kalte Wetter, sondern auch die oft langen Nebelperioden, in denen vor allem in den Städten die Luft definitiv nicht frisch ist. Im Wald ist es immer besser, aber die Tage sind kurz, der Wald wächst meist nicht direkt vor der Haustür und da bleibt meist wenig schnelle Gelegenheit, sich wohltuend im Wald zu bewegen. Also ich schaffe das viel zu selten.

Es ist auch ein natürliches Verhalten, im Winter mit den Energiereserven sparsam umzugehen. Unser archai-

sches Steuerungssystem kennt keine Videokonferenzen, stundenlange Büroarbeit oder endlose, frustrierende Planungsdebatten. Es macht uns körperlich gemütlich, so wie den Stoffwechsel. In unserer Zeit ist es oft nicht mehr so sehr der Vitalstoffwechsel in der Ernährung – dafür gibt es mehr Bewusstsein und Möglichkeiten – sondern der fehlende Ausgleich durch Bewegung im Freien, der zu Ansammlung an Stoffwechselmüll führt.

Die Vogelmiere – also die kleine Sternengöttin – liebt das Kühle, Feuchte der längeren Nächte und niedrigeren Temperaturen. Sie kommt hingegen mit Hitze und starker Sonne überhaupt nicht zurecht. Wenn eine Pflanze sich mit bestimmten Bedingungen besonders gut arrangiert hat, ihren ganzen Stoffwechsel darauf abgestimmt hat, dann kann sie uns mit diesen speziellen Fähigkeiten besonders gut stärken. Pflanzenstoffwechsel unter Vorfrühlingsbedingungen spielt sich hauptsächlich im wässrigen Element ab: Mineralstoffe, einfache Kohlehydrate, Saponine und Salicylsäure-Verbindungen brauchen für den



Transport und die Herstellung im Pflanzenkörper nicht so viel Sonnenenergie wie die Feuerkinder des Hochsommers. Genau in diesen wässrigen Abteilungen unseres Menschenkörpers, im gesamten Bindegewebe, den Zell-Zwischenräumen und dem Zellplasma sammelt sich zwischengelagerter Stoffwechselmüll. Das macht uns zusätzlich müde, weil darunter die interne Kommunikation und der Stofftransport in diesen Bereichen leidet.



Die Vogelmierwurz schenkt uns genau die Werkzeuge, die wir in der Zeit am dringendsten brauchen. Vor allem unfassbar viele basische Mineralstoffe und Spurenelemente wie Mangan und Molybdän (und unzählige mehr) für den Neustart. Die Basen transportieren den Säureüberschuss, die Kohlehydrate liefern schnell verfügbare Energie und Baumaterial für befeuchtende Schleime und die sanften Seifenstoffe (Saponine) der Vogelmierwurz sausen wie ein Fensterputztrupp durch die Gänge und putzen die Zellen!

Die einfachste und wirkungsvollste Form der Anwendung ist: ESSEN!

Wenn das nicht gut geht, dann ist eine Tinktur von der ganzen Pflanze eine sehr gute Möglichkeit. Mehr als 20 % Alkohol brauchen wir dafür nicht, alle Stoffe sind wasserlöslich, der Alkohol schützt nur vor dem Verderben (und schleust ein paar Dinge besser durch die Schleimhaut). Die dritte Möglichkeit ist trocknen und pulverisieren. Das ist super, aber aufwändig, weil von der frischen Pflanze nicht viel übrig bleibt, wenn wir sie trocknen.



Viel Freude mit der kleinen Sternengöttin!

Mag. Pharm. Ursula Gerhold  
[www.lebenswerkstaetten.stainz.at](http://www.lebenswerkstaetten.stainz.at)

**In uns selbst liegen  
die Sterne  
unseres Glücks**  
Heinrich Heine



## KURZ GEFASST: Zusammenschau wichtiger Meldungen des Science-Blogs www.tkp.at - Folge 15



### US-Vereinigung für Kinderheilkunde besteht auf 77 Impfungen bis zum 18. Lebensjahr (28. 1. 26)

Die „American Academy of Pediatrics“ widersetzt sich den Impfstoffreformen der Regierung und drängt trotz der Bedenken der Eltern auf einen aggressiven Impfplan: Im Dezember hatte ein **reformiertes Beratungsgremium der CDC**, das von Verbindungen zur Pharmaindustrie befreit worden war, den empfohlenen Impfplan für Kinder von 77 Dosen auf durchschnittlich 32 Dosen reduziert. Die neuen Empfehlungen erweitern die informierte Entscheidungsfindung zwischen Gesundheitsdienstleistern und Eltern und führen neue Kategorien für gemeinsame klinische Entscheidungen und Impfstoffe ein, die für Kinder mit hohem Risiko empfohlen werden. **Der nun veröffentlichte Impfplan der American Academy of Pediatrics (AAP) für 2026 ignoriert diese evidenzbasierten Reformen** und beharrt auf einem Kalender mit Kombinationsimpfungen und jährlichen Auffrischungsimpfungen für Krankheiten wie RSV, Grippe und COVID-19, wobei **Säuglinge wie Nadelkissen** in einem gewinnorientierten medizinischen Experiment **behandelt** werden, das viele informierte Eltern und vernünftige Ärzte inzwischen ablehnen.

### WHO-Ausstieg der USA vollzogen: Tedros ist empört und lügt (25.1.26)

Unter dem Widerstand der WHO ist der Ausstieg der USA aus der WHO am 22. Jänner vollzogen worden. Die Nerven liegen offenbar blank: WHO-Chef Tedros

reagierte mit Coronarevisionismus und Falschbehauptungen. Noch offene Gelder werden nicht beglichen. US-Außenminister Marco Rubio und Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. erklärten in einer gemeinsamen Stellungnahme, der Austritt diene dem Schutz der amerikanischen Souveränität und stelle die öffentliche Gesundheit wieder in die Hände der Amerikaner.

### WHO: Die Grippepandemie kommt! (23. 1. 26)

In einem aktuellen Faktenblatt zur Influenza, erklärte diese Woche die WHO, dass eine Grippepandemie bevorsteht. Vermutlich wird es die Vogelgrippe sein, vielleicht auch ein anderes Grippevirus. Für die WHO ist es eine Tatsache, dass die „Grippepandemie“ kommt. Wie die Staaten reagieren werden, wissen wir seit 2020: Schulsperren, Gewerbeverbote, Ausgangsbeschränkungen, Impfpflichten – kurzum: „Lockdown“. Das zumindest wünscht sich die Pandemieindustrie, und einer ihrer Köpfe: die WHO. Auch weil sie durch den US-Austritt finanziell unter Druck ist, wäre eine neue Pandemie ein wichtiges Geschäft.

### 10 Methoden der modernen Massenmanipulation (15.1.26)

Die globale Elite manipuliert alles, von Ereignissen bis hin zu Informationen, um eine autoritäre Technokratie aufzubauen, so die These eines britischen Autors. Die Gesellschaft ist in ein verhaltenspsychologisches Programm eingebunden, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint. Im britischen Off-Guardian erschien am Mittwoch



ein Artikel mit dem Titel „10 Vorgehensweisen der Massenmanipulatoren“. Der Autor und Aktivist Niall McCrae analysiert dabei „Täuschungsmanöver“, um die Masse so zu lenken, dass sie eine Politik unterstützen, die ihren eigenen Interessen zuwiderläuft (alles dazu im Originalartikel tkp).

### **Mobilfunk-Ausbau: Experten warnen vor veralteten Sicherheitsregeln (28. 12. 25)**

Internationale Wissenschaftler der **Organisation ICBE-EMF** fordern einen Stopp des beschleunigten Mobilfunkausbaus, da die **aktuellen Grenzwerte für Funkstrahlung seit 1996 nicht mehr aktualisiert wurden**. Diese veralteten Regeln berücksichtigen laut Experten nicht die heutige dauerhafte Strahlenbelastung durch moderne Technik und vernachlässigen aktuelle Forschungsergebnisse. In zwei Schreiben an den **US-Congress** und die **Federal Communications Commission (FCC)** wird vor allem kritisiert, dass Grenzwerte nur vor sogenannten thermischen Effekten – also der bloßen Erwärmung von Körpergewebe – schützen, aber biologische Schäden weit unterhalb dieser Schwelle ignorieren. Kritiker fordern neue strengere Grenzwerte, da die derzeitigen Vorschriften, die nur vor Erhitzung schützen, nicht ausreichen, um die Bevölkerung umfassend vor chronischen gesundheitlichen Schäden – etwa am Gehirn oder der Fruchtbarkeit – zu bewahren.

### **Schäden durch PFAS-„ewige Chemikalien“ im Wasser bzw. von Windrädern (10. 12. 26)**

Eine neue Studie verbindet PFAS im Trinkwasser mit schweren Gesundheitsproblemen bei Säuglingen. Quelle für Kontamination sind immer mehr auch Windräder. Die US-Studie konzentrierte sich auf Mütter, die mit PFOA und PFOS

kontaminierte Brunnen nutzen. Die Autoren argumentieren, dass die Entfernung von PFAS sowohl gesundheitliche als auch langfristige wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Haushaltswasserfilter werden als sinnvolle Sofortmaßnahme für schwangere Frauen empfohlen. Der Abrieb von Windrad-Rotorblättern (GFK/CFK) setzt Mikroplastik, Fasern und Chemikalien (PFAS, Bisphenol A) frei – jährlich Tausende Tonnen, die Böden bis 1.000 m Entfernung kontaminieren, damit auch das Wasser. Die Studie macht wieder deutlich wie gesundheitsschädlich Windparks sind – zu all den übrigen Schäden die sie anrichten.

### **Medizinische Vorhersage: Wie die KI den Arzt ablöst (27. 11. 25)**

Die KI verändert die Medizin grundlegend und bietet ein neues Geschäftsfeld: Vorhersagende Diagnosen sollen Krankheiten behandeln, bevor der Patient sie überhaupt entwickelt hat. Forscher feiern immer mehr angebliche Erfolge an der Schnittstelle KI und Gesundheit. Im Oktober meldete eine Studie aus Florida, dass Alzheimer bis zu sechs Jahre vor dem Auftreten von Symptomen diagnostiziert werden kann. KI-Modelle spielen bei dieser „medizinischen Vorhersage“ eine zentrale Rolle. Das zukünftige Szenario der Medizin sieht demnach so aus: Man verwendet eine KI, um eine Krankheit zu diagnostizieren – Jahre bevor sie überhaupt symptomatisch wird. **Ein gesunder Mensch kann also die Diagnose Alzheimer bekommen – und es gibt ein dazugehöriges Medikament, das ebenfalls von der KI entwickelt wurde.**

Dr. Gabriele Feyerer

# SABADILLA – Schoenocaulon officinale

## Eine wertvolle Allergie-Arznei

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

**D**iese Arznei wird aus dem Samen des Läusekrauts hergestellt und stammt aus der Familie der Liliengewächse. Ihre Heimat ist Mittelamerika und Karibik.

In der homöopathischen Heilkunde zählt sie zu den Hauptarzneien in der Behandlung von jährlich wiederkehrenden Heuschnupfen- und Allergiebeschwerden.

**Folgende Charakteristika sind typisch für Sabadilla:**

- Die Beschwerden kommen in regelmäßigen Abständen, nahezu pünktlich: z. B. jährlich zum gleichen Datum.
- Zuerst ist nur eine Körperseite betroffen, dann wandern die Symptome auf die andere Seite.
- Alles fühlt sich allergisch – gereizt an: Kribbeln, Kratzen und Jucken am ganzen Körper – als wären da überall Läuse oder andere Insekten.
- Kratzen lindert den Juckreiz vorübergehend.
- Starkes Jucken auch auf den Schleimhäuten, besonders in der Nase und in den Augen.
- Kühle Luft und Kälte verschlimmern die Beschwerden, man fröstelt leicht.
- Wärme bessert, nur am Kopf wird kühles Wasser vertragen.
- Heftiges Niesen, Niesanfalle
- Starker wässriger Schnupfen
- Auch die Schleimhäute der Verdauungsorgane sind gereizt.

- Sabadilla lindert auch die Schwangerschaftsübelkeit, besonders wenn die Frauen über brennende Magenschmerzen mit Übelkeit und Appetitlosigkeit klagen und einen auffälligen süßlichen Geschmack im Mund verspüren.
- Die Betroffenen zeigen in Akutsituationen eine ängstlich-besorgte Grundstimmung: Sie erschrecken leicht und machen sich dauernd Sorgen um die Gesundheit ihres Körpers.
- Sie sind leicht reizbar und schnell zornig – selbst bei Kleinigkeiten.
- Ihre Umgebung beschreibt sie als überempfindlich, überallergisch, hypochondrisch und hysterisch.
- Ihre emotionale Übererregbarkeit lässt sich oft erstaunlich rasch beruhigen, wenn sie ihr Gesicht mit kaltem Wasser waschen.



Sabadilla gehört für mich zu den unverzichtbaren Allergie-Heilmitteln in der homöopathischen Praxis.



Dr. Gerhard Weiland



# STRAHLUNGS-BELASTUNG UND SMARTPHONE

## SUCHT VERÄNDERN KÖRPER UND GEIST

Text: Dr. Peter F. Mayer  
Fotos: Archiv

**S**martphones und WLAN strahlen Strahlung aus, die das bioelektrische System des Körpers stört und möglicherweise Hirntumore, Schlafstörungen und Stoffwechselerkrankungen (z. B. diabetesähnliche Symptome) verursachen kann.

Etwa 5 % der Menschen in Industrienationen leiden unter schweren Reaktionen (Müdigkeit, Migräne, Herzrhythmusstörungen) aufgrund der EMF-Exposition, die durch Umweltgifte wie Schwermetalle und Schimmel noch verstärkt werden. Dünnere Schädel und sich entwickelnde Gehirne machen Kinder anfälliger für Hirntumore durch intensive Handynutzung. Jugendliche weisen ein höheres Risiko für Tumore, kognitiven Verfall und Verhaltensauffälligkeiten auf.

Immer mehr wissenschaftliche Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die übermäßige Nutzung dieser Geräte – und die von ihnen ausgestrahlten elektromagnetischen Frequenzen (EMF) – die Chemie unseres Gehirns still und leise verändern, unser emotionales Wohlbefinden beeinträchtigen und langfristige Gesundheitsrisiken erhöhen könnten.

Forscher warnen, dass die Smartphone-Sucht, insbesondere bei jungen Nutzern, mit Angstzuständen, Depressionen und strukturellen Veränderungen im Gehirn einhergeht. Gleichzeitig warnen ganzheitliche Gesundheitsexperten, dass eine chronische EMF-Exposition die Zellfunktionen stört und möglicherweise zu Erkrankungen wie Schlaflosigkeit bis hin zu Krebs beiträgt.

### Die Wissenschaft hinter Smartphone-Sucht und Ungleichgewicht im Gehirn



Eine in *Frontiers in Public Health* veröffentlichte Studie von Aleksandra Nikolic

et al, Titel „Smartphone addiction, sleep quality, depression, anxiety, and stress among medical students“, (Smartphone-Sucht, Schlafqualität, Depressionen, Angstzustände und Stress bei Medizinstudenten) enthüllte eine beunruhigende Verbreitung von Smartphone-Sucht unter Medizinstudenten und brachte übermäßige Nutzung mit Depressionen in Verbindung. Sie berichtete auch über signifikante Zusammenhänge zwischen übermäßiger Smartphone-Nutzung, schlechter Schlafqualität, Angstzuständen und erhöhtem Stresslevel.

Ähnlich ergab eine frühere Studie, die 2017 auf der Tagung der Radiological Society of North America in Chicago vorgestellt wurde, dass die übermäßige Nutzung von Smartphones und dem Internet zu chemischen Ungleichgewichten im Gehirn führt, die Angstzustände und depressive Symptome verschlimmern.

Die Forscher verwendeten Magnetresonanztomographie (eine spezielle MRT-Technik), um die Gehirne von 19 smartphoneabhängigen männlichen Teenagern zu analysieren und sie mit einer Kontrollgruppe zu vergleichen. Die süchtigen Teenager wiesen einen signifikant höheren Gehalt an Gamma-Aminobuttersäure (GABA) auf, einem Neurotransmitter, der Gehirnsignale hemmt, sowie einen niedrigeren Gehalt an Glutamat (Glx), das die neuronale Aktivität stimuliert. Dieses Ungleichgewicht, so stellten die Forscher fest, steht in engem Zusammenhang mit Angstzuständen, Depressionen und Suchtverhalten. Erfreulicherweise trug die kognitive

Verhaltenstherapie – in Anlehnung an Behandlungen für Spielsucht – dazu bei, das Gleichgewicht im Gehirn der Teilnehmer nach nur neun Wochen wiederherzustellen. Die weiterreichenden Auswirkungen sind jedoch nach wie vor alarmierend: Die Abhängigkeit vom Smartphone könnte die neuronalen Bahnen in einer Weise umverdrahten, die einer Substanzabhängigkeit ähnelt. Die Enoch-Engine von

**EMFs: Die unsichtbare Bedrohung, die Gesundheitsrisiken verstärkt.**



Über die psychologischen Auswirkungen hinaus senden Smartphones, Smartwatches, Smart-Meter und eine wachsende Zahl anderer elektronischer Geräte künstliche EMFs aus – hochfrequente Strahlung, die mit den körpereigenen elektromagnetischen Systemen interagiert. Der menschliche Körper funktioniert wie ein bioelektrisches Netzwerk, in dem Billionen von Zellen über natürliche elektromagnetische Signale kommunizieren. Externe EMFs von WLAN, Mobilfunkmasten und Mobilgeräten stören dieses empfindliche Gleichgewicht und können zu einer Vielzahl von Gesundheitsproblemen führen. Studien deuten darauf hin, dass eine längere EMF-Exposition zu folgenden Pro-



blemen beitragen kann:

- **Hirntumore und Krebs** – Das US-amerikanische National Toxicology Program hat einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Mobilfunkstrahlung und einem erhöhten Risiko für Hirn- und Herztumoren festgestellt.
- **Schlafstörungen und kognitiver Verfall** – EMFs stören die Melatoninproduktion, verschlimmern Schlaflosigkeit und beeinträchtigen das Gedächtnis.
- **Elektrohypersensibilität (EHS)** – Schätzungsweise 5 % der Menschen in Industrienationen leiden unter einer starken Empfindlichkeit gegenüber EMFs und zeigen bei Exposition Symptome wie chronische Müdigkeit, Migräne und Herzrhythmusstörungen.
- **Stoffwechselstörungen** – Einige Forscher vermuten, dass EMFs den Glukosestoffwechsel stören und diabetesähnliche Symptome hervorrufen können.

Kinder sind aufgrund ihrer dünneren Schädel und ihres sich schnell entwickelnden Nervensystems besonders anfällig. Schwedische Studien haben ergeben, dass Teenager, die häufig Mobiltelefone nutzen, ein höheres Risiko haben, im frühen Erwachsenenalter an Hirntumoren zu erkranken. Ähnlich haben andere internationale Studien erhöhte Krebsraten bei Menschen ergeben, die in der Nähe von Mobilfunkmasten leben, wobei sich Tumore Jahre früher als im Durchschnitt entwickeln.

### Mögliche Schutzmaßnahmen

Obwohl es in der heutigen drahtlosen Welt unmöglich ist, EMF-Belastungen

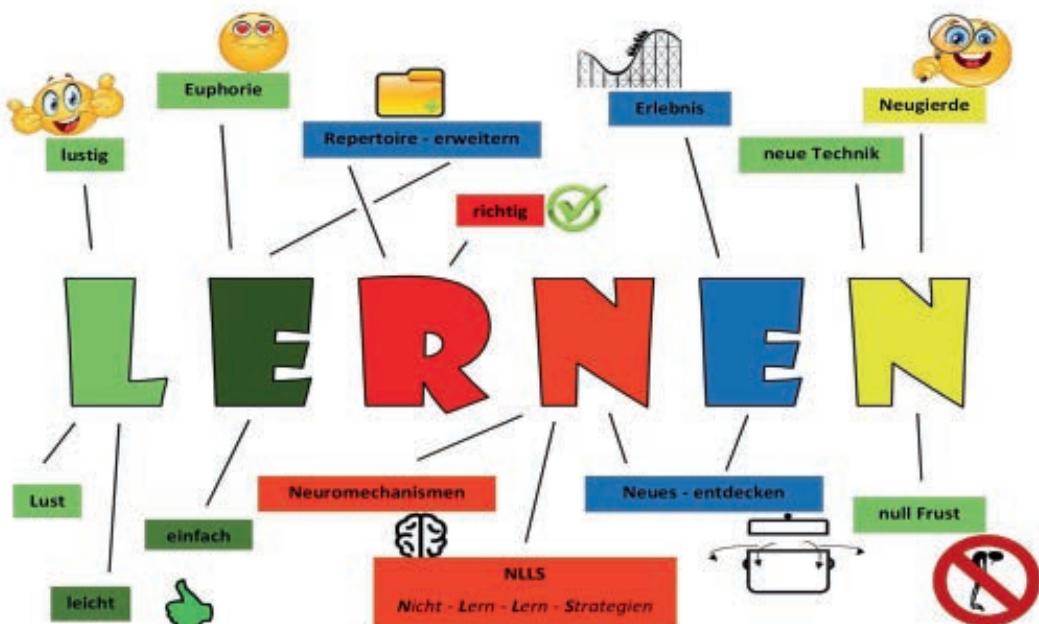
vollständig zu vermeiden, können Risikominderungsstrategien die Risiken verringern:

- **Begrenzen Sie die Nutzung von Smartphones** – Ermutigen Sie Kinder, regelmäßig Pausen einzulegen und nicht in der Nähe von Geräten zu schlafen.
- **Abschalten** möglichst aller funkenden Geräte während der Nacht oder außerhalb der Nutzungsdauer.
- **Reduzierung der verwendeten Frequenzen** – Smartphones etwa auf 4G beschränken, WLAN auf die niedrigste Frequenz (meist 2,5 GHz) beschränken.
- **Verbringen Sie viel Zeit in der Natur** – Natürliche Umgebungen helfen, EMF-induziertem Stress entgegenzuwirken.
- **Testen Sie auf Umweltgifte** – Schwermetalle, Schimmel und Pestizide können die EMF-Empfindlichkeit verstärken.

Die Parallelen zwischen der heutigen EMF-Debatte und früheren Auseinandersetzungen um die öffentliche Gesundheit – wie Tabak und Asbest – sind auffällig. Trotz der Sicherheitsversprechen der Industrie decken unabhängige Forschungen weiterhin beunruhigende Zusammenhänge zwischen drahtloser Technologie und gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf. Angesichts der Ausbreitung von 5G-Netzen und der zunehmenden Abhängigkeit von Smartphones warnen Experten vor einer drohenden Epidemie von Hirntumoren, neurologischen Störungen und Elektro-sensibilität.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung  
des Autors Dr. Peter F. Mayer

[www.tkp.at](http://www.tkp.at)



Text: Melanie Jurak  
Fotos: Hannes Schmid, Archiv

**M**it Leichtigkeit Wissen speichern und abrufen, nach Vera Birkenbihl.

Lernen darf leicht sein, Spaß machen und wie Birkenbihl sagte, wieder „ge(n)i(a)l“ (Gehirn gerecht, Entdecken, Neuromechanismen aktivieren, Intelligente Maßnahmen, Aktiv, Lernen) werden!

**Vera F. Birkenbihl** war Motivations-trainerin, Autorin und eine der erfolgreichsten ManagementtrainerInnen. 2011 starb sie – leider viel zu früh – im Alter von 65 Jahren. Jedoch hat sie uns großartige Werke und Techniken hinterlassen, die wir voller Stolz über die von Monika Naimer gemeinsam mit ihr gegründete Vera F. Birkenbihl-Akademie (siehe [www.birkenbihl-aka-demie.net](http://www.birkenbihl-aka-demie.net)) weitertragen dürfen.

bihl-aka-demie.net) weitertragen dürfen.

### Gehirn-gerechte Lernmethoden

Bei ihren gehirn-gerechten Lehr- und Lernmethoden geht es darum, wie im ersten Absatz schon kurz erwähnt, die Neuromechanismen zu aktivieren. Das sind natürliche Vorgänge im Gehirn, wie zum Beispiel assoziatives Denken, Fragen, Imitation, Kategorisieren, Neugierig sein, ausprobieren ohne Angst, vergleichen oder incidentales (=beiläufiges) Lernen. Vera F. Birkenbihl erklärt incidentales Lernen auch an Hand des Beispiels eines Shopping Centers. Jeder Mensch, der regelmäßig ein Shopping Center besucht, weiß genau wo es für ihn die beste Kleidung, das beste Essen oder die besten Lebensmittel gibt.





- oder um während eines Vortrages mitzuschreiben und sich Notizen zu machen.

Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, wo diese Methode eingesetzt werden kann.



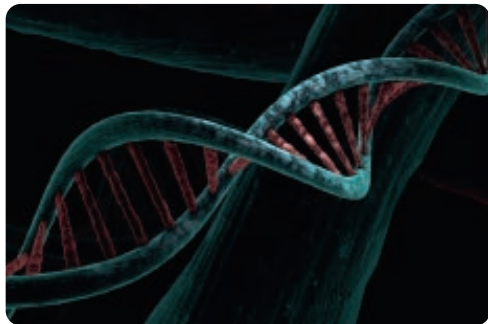
Auch für Senioren ist dies übrigens eine wunderbare Methode sich wichtige Informationen leichter zu merken.

Das Leben ist schön! – Enjoy it!  
Meli Jurak



**Wir wissen wohl  
was wir sind,  
aber nicht,  
was wir sein können.**

**William Shakespeare**



**Lernen geht schnell,  
aber verlernen  
dauert lange.**

**Alte Gewohnheiten  
sind schwer abzulegen –  
und übereifrige Krieger  
sterben jung.**

**Aber wenn du bereit bist,  
ganz von vorne  
anzufangen,  
dann schaffst du es  
in zehn oder zwanzig  
Jahren.**

**Vielleicht geht es  
auch schneller.**

**Seraphim**



# Ein Retter in der Not?

## Kann ein gewöhnliches Gewürz bei Herzinfarkt Leben retten?

Text: Ingrid Haidvogel

Fotos: Archiv

**Ein gewöhnliches Gewürz das fast jeder im Gewürzregal stehen hat, kann bei einem Herzinfarkt das Leben retten?**

Ich habe davon vor ungefähr 10 Jahren das erste Mal gehört und es prophylaktisch ausprobiert. Ein Prickeln und Ziehen, gefolgt von leichtem Brennen und Hitzeentwicklung ging für ca. 15 Minuten durch meinen Körper. Danach fühlte ich mich erfrischt und erholt. Ich habe diese Prozedur mehrfach durchgeführt und kam immer zu diesem Ergebnis. Jedoch empfehle ich niemandem das einfach nachzumachen. Konsultiert euren Arzt oder Apotheker, denn solche ausgebildeten „Personen“ haben Fachwissen und können euch helfen. Macht es also bitte nicht nach. Bei mir hat es vielleicht nur zufällig gepasst. Wer weiß das schon? Ich wäre niemals auf die Idee gekommen, darüber zu schreiben, wenn ich nicht – wie es der Zufall will – darüber gestolpert wäre. Jürgen Lubnig bestätigt in seinem Artikel „Wie man einen Herzinfarkt in einer Minute stoppt“ exakt die Aussagen und Beschreibungen von einigen deutschen Heilpraktikern. Es klingt unglaublich, ist aber wahr! Bereits nach 60 Sekunden, bevor ein Notarzt vor Ort ist, kann mit diesem Mittel ein Herzinfarkt gestoppt

werden. Das könnte im Notfall die entscheidenden Minuten an Vorsprung ergeben, noch bevor der Notarzt eintrifft und medizinische Hilfe leisten kann.

### Wie heißt dieses Wundermittel?



**Es ist der Cayennepfeffer!** In alten Zeiten waren die medizinischen Eigenschaften der gemahlenden Chilischoten bekannt und sie konnten durch moderne wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt werden. Der Hauptinhaltsstoff, der für die medizinische Wirkung der Gewürzpflanze verantwortlich ist, erzeugt auch ihre Schärfe.

### Und das ist Capsaicin

Dieses kann im Falle einer Minderdurchblutung des Herzmuskels, wie beim Herzinfarkt und auch bei Sauerstoffmangel im Gehirn, bei einem Schlaganfall, in wenigen Minuten die Durchblutung wieder herstellen und so die Gewebeschädigung aufhalten oder verringern.

Studien am Menschen wären unethisch, doch Heilpraktiker, die im entscheidenden Moment keine Wahl hatten, sind sich einig, dass in einer Notsituation eine Tasse sehr warmes Wasser mit einem halben bis ganzen Teelöffel Cayennepfeffer in der Lage ist, innere Blutungen und Herzschäden innerhalb einer Minute zu stoppen.

Heilpraktiker wie Dr. Christopher und Dr. Schulze können ein Loblied auf Cayennepfeffer singen. Dr. Christopher heilte sich selbst u. a. mit Cayennepfeffer. Mediziner hatten ihm gesagt, dass er nicht älter als 40 werden würde, da er an Arthritis, verhärteten Arterien, Magengeschwüren und den Folgen eines schlimmen Autounfalls litt. Er begann Cayenne einzunehmen und erhöhte die Dosis täglich, bis er 3-mal täglich 1 Teelöffel in Wasser einnahm. Sein Körper heilte und er begann später in seiner eigenen Naturheilpraxis Cayenne einzusetzen. Er nutzte es zur Heilung von Magengeschwüren, Herzerkrankungen, Sehschwächen und vieles mehr. Er erklärt: „In 35 Jahren meiner Praxis, und der Arbeit mit Menschen, habe ich bei Notfällen noch nie einen Herzinfarkt-Patienten verloren. Und der Grund ist, wenn sie noch atmen, gebe ich ihnen eine Tasse Cayenne-Tee und innerhalb weniger Minuten sind sie auf und davon.“ Es ist anzumerken, dass diese Männer und viele andere Heiler wie sie, aus eigener Erfahrung und nicht aus Spekulationen heraus sprechen, wenn sie sich auf diese mächtige Heilpflanze beziehen. Also, was sind die besten Praktiken bei der Verwendung von Cayennepfeffer auf der Grundlage der Stimme und Erfahrungen derer, die es tatsächlich erfolgreich verwendet haben?

#### **Richtige Anwendung:**

**Eine schnelle notfallmedizinische Behandlung muss in jedem Falle unmittel-**

**bar angefordert werden.** Sobald ein Notarzt gerufen wurde, kann mit diesem in fast jedem Haushalt vorhandenen Mittel erste Hilfe geleistet werden. **Nicht angewendet werden sollte Cayennepfeffer bei einer bekannten Allergie gegen Paprikaprodukte.**

Bei der Verwendung von Cayennepfeffer sollte darauf geachtet werden, dass er mindestens **90.000 H.U.-Einheiten** hat, um einen Herzinfarkt stoppen zu können. H.U. steht dabei für Hitzeeinheit. Denn je schärfer der Cayenne ist, umso wirksamer ist er auch.

Wenn der Mensch immer noch bei Bewusstsein ist, wird empfohlen, einen halben bis ganzen Teelöffel **Cayennepulver mit mindestens 90.000 H.U.-Einheiten** in einem Glas mit sehr warmem Wasser zu verrühren (dies ist im Wesentlichen ein „Cayenne-Tee“) und den Tee dem Menschen schluckweise zum Trinken zu geben. Wenn der Mensch bewusstlos ist, empfiehlt sich die Verwendung einer fertigen **Cayenne-Tinktur** (oder eines Extraktes), die wiederum mindestens 90.000 H.U. beträgt. Gebe der bewusstlosen Person ein paar volle Tropfen der Tinktur unter ihre Zunge. Wie oben von Dr. Christopher erwähnt, verlor er in 35 Jahren seiner Praxis nie einen Herzinfarkt-Patienten, wenn die Person noch atmete als er ankam und er schrieb dies dem vorsichtigen Gebrauch des Cayennepfeffers zu.

Ingrid Haidvogel

#### **Quellen:**

<https://dreischritte.com/wie-man-einen-herzinfarkt-in-einer-minute-stoppt/>  
<http://www.urgesund.at/cayenne-pfeffer-bringt-dein-blut-in-bewegung/>





Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der auf Seite 2 angeführten Vereinsadresse oder direkt auf unserer Homepage [www.wfmf.net](http://www.wfmf.net) unter dem Menü "Shop" beziehen.

**Dr. Hans-Ulrich Grimm: „Food War: Der Krieg ums Essen“**

Echtes Essen contra industrielle Einheitskost, was uns gesund hält und was uns krank macht.

**Dr. Walter Surböck: „GESCHENKE der KRISE“**

Neue Wege zur Therapie, chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvaksin Syndrom

**Bert Ehgartner: „Unter die Haut“**

Film von Bert Ehgartner über seine internationalen Recherchen im Impfwesen; Preis: € 16,00

**Dr. Gernot Träger: „Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“**

Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

**Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: „Zusammen stark in schweren Zeiten“**

Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulterschusses.

**Dr. Thomas Mayr**

Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

**Dr. Gerhard Weiland**

Raus aus der Angst – Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Dr. Gerhard Weiland**

Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten – Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Doppelvortrag**

**Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: „Coronastress – was nun?“**

Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.

**Und Mag. phil. Ursula Walch: „Geburt als Chance“**

Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

**Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: „Alte Gene – neue Krankheiten“**

Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

**Robert Franz: „Gesund leben – aber wie?“**

Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

**Dr. Ali Reza Emami: „Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“**

Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

**Dr. Matthias Thöns: „Patient ohne Verfügung“**

Das Geschäft mit dem Lebensende.

**Dr. Regina Breul/Silvia Matthias: „Hirntod – Organspende“**

Fakten, die verschwiegen werden.

**Dr. Johann Loibner: „Homöopathie für alle“**

Praktische Hilfe im Alltag.

**Dr. Frank Jester: „Arginin, OPC und Entsäuerung“**

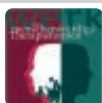
Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

**Dr. Alexandra Koller: „Vitamin D – Baustein des Lebens“**

Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

**Mag. Gabriele Kuby: „Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“**

Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?



DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

Bestellungen über unsere Homepage ([www.wfmtf.net](http://www.wfmtf.net)) oder per Mail an [bestellung@wfmtf.net](mailto:bestellung@wfmtf.net).  
 DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)  
 Fehlerhafte Produkte werden ersetzt.

**Dr. Günther Loewit: „Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“**

Schattenseiten der modernen Medizin.

**Dr. Gerhard Weiland: „Selbsthilfe bei Angst und Stress“**

Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Irmgard Janschitz: „Der Arzt – immer Freund und Helfer?“**

Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

**Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: „Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?“** (Doppel-DVD € 22,00)

Die Natur ruft um Hilfe / Die Pille – das Megageschäft / Natürliche Alternativen.

**Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: „200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“**

Homöopathie aus erster Hand.

**Dr. Thomas Mayr: „Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“**

Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

**Erika Pichler: „Vom verlorenen Mutterglück“**

Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

**Dr. Johann Loibner: Krebs ist kein Zufall** – Wie gehen wir mit dem krebserkrankten Menschen um.

**Bert Ehgartner: „Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“**

„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

**Gunther Wolfgang Schneider: „Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeitalters“**

„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

**Elfi Mußbacher, Dr. Zoeb: „Der mündige Patient“**

(Doppel-DVD € 22,00)

**Renate Greinert: „Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘“**

Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

**Ing. Ewald Huterer: „Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“**

Was ist Elektrosmog, was bewirkt er?

**Manfred Grössler: „Gentechnik als Hoffnung und Risiko“**

Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

**Dr. Klaus Gstirner: „Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“**

Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw. .

**Dr. Klaus Bielau: „Krebs – das nicht gelebte Leben“**

Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

**Michael Leitner: „Wir impfen nicht“**

(DVD € 19,90)

Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.



Als neue Mitglieder begrüßen  
wir:

Ulrike W., 8510 Stainz  
Andrea G., 8113 St. Oswald  
Hermeline P., 8564 Krottendorf  
Martine B., 8077 Gössendorf  
Theresia B., 8010 Graz  
Josef D., 8312 Ottendorf  
Gertrud K., 8330 Feldbach  
Ursula L., 8483 Deutsch Goritz  
Monika N., 8063 Eggersdorf  
Andrea Sch., 8714 Kraubath  
Ulrike W.,  
Helga B., 8570 Voitsberg  
Maria P., 8054 Graz

Liebe  
ist die stärkste  
Macht der Welt,  
und doch ist sie  
die demütigste,  
die man sich  
vorstellen kann.

Mahatma Gandhi

**Falls Sie, liebe Leser/innen,**



noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.



**Wohin du auch gehst,  
geh mit deinem  
ganzen Herzen.**

**Konfuzius**

# Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren  
(Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, \_\_\_\_\_

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, geb. am \_\_\_\_\_

Organ- und Gewebeentnahmen  
ausdrücklich abzulehnen.

Datum

Unterschrift

## WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN A-8530 Deutschlandsberg, Wiesenweg 5/1

☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen“ als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,- jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,- beziehen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. \_\_\_\_\_  
aufmerksam gemacht.

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN  
8530 Deutschlandsberg, Wiesenweg 5/1 • [www.wfmtf.net](http://www.wfmtf.net)



## WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN



**WERK FÜR  
MENSCHENWÜRDIGE  
THERAPIEFORMEN**

Wiesenweg 5/1  
A-8530 Deutschlandsberg